



„Durch die Verknüpfung von sozialem Engagement und sportlicher Herausforderung möchten wir Menschen aktivieren, selbst für ein Hilfsprojekt tätig zu werden. Der Fahrradmarathon soll ein Gemeinschaftserlebnis engagierter und kreativer Menschen sein, die zusammen etwas bewegen möchten.“

ec jugendarbeit marienberg gebirge hauptstr. 14 b 09496 marienberg

www.fahrradmarathon.de
info@fahrradmarathon.de

Hilfsprojekt:

Dr.med. Armin Friedrich
Trebrastr. 6 - 09496 Marienberg
Tel. 03735 23308

Organisation:

Falk Enderlein
Obere Gebirgsstr. 33 B
09496 Marienberg-Gebirge
Tel. 03735 63544
Mobil 0176 83053520

Beweg was! **- Neuigkeiten aus Dodoma**

Liebe Teilnehmer, Sponsoren und Mitarbeiter des Fahrradmarathon.10,

Safina hier in Dodoma fing 2004 an; zu der Zeit habe ich noch in Kenia mit Straßenkindern gearbeitet.

Wir helfen den Kindern die auf der Straße leben. Wir versuchen herauszubekommen woher sie kommen und warum sie auf der Straße leben. Wenn sie noch irgendwelche Verwandte haben, versuchen wir wieder eine Beziehung herzustellen und sie in ihre eigenen Familien zurück zu integrieren. Manchmal klappt das nicht und dann nehmen wir sie in Pflegefamilien auf. Den Kindern, die zurück in ihre Familien gehen, helfen wir mit Schuluniform, Heften, Schuhe, Tische und Stühle, so wie dem Schulgeld, da die Familien meistens nicht in der Lage sind da zu helfen. Im Moment haben wir 70 Schüler in der Grundschule (1-7. Klasse), 29 in der Sekundär Schule, und 5 in der Ausbildung (Schweißer, Maurer, Schreiner und Klempner).

Wir besuchen die Kinder auch regelmäßig in den Schulen und Familien, um zu sehen ob sie regelmäßig zur Schule gehen oder sonst irgendwelche Probleme haben. Den Kindern die in Dodoma oder der näheren Umgebung wohnen helfen wir auch mit einer Mahlzeit, da wir festgestellt haben das einige die Schule wieder verlassen haben, da sie zu Hause kein Essen bekommen.

Wir haben auch dasselbe Essensprogramm für die Kinder die noch auf der Straße leben. Dadurch versuchen wir sie zu erreichen und kennen zu lernen. Wenn sie Vertrauen zu uns gewonnen haben, versuchen wir heraus zu finden, woher sie kommen und wie wir ihnen helfen können.

Jeden Tag um 14.00 Uhr haben wir erst einmal eine Andacht mit den Kindern und dann bekommen sie Essen. Danach sehen wir, was sie sonst noch für Hilfe benötigen (medizinisch, mit dem Sozialamt oder der Polizei oder auch Schule). Häufig werden die Kinder festgenommen das es nicht erlaubt ist auf der Straße zu leben. Daher sind wir auch des Öfteren bei der Polizei um sie dann wieder herauszubekommen. Wenn dies allerdings einige Tage dauert bringen wir ihnen Essen da sie dort nichts oder nur wenig bekommen.

Außerdem Besuchen wir die Kinder noch auf der Straße. So machen wir ab und zu Nachtbesuche und jede Woche am Samstag gehen wir die Kinder die noch auf dem Müll sowie auf dem Busbahnhof besuchen und machen dort eine Andacht. Wir haben

seid einiger Zeit festgestellt das es auf dem Müll viele Kleinkinder gibt - 7 Jahre und drunter. Daraufhin haben wir seit einer Woche einen Kindergarten angefangen wo sie vormittags kommen können. Im Moment haben wir 15 Kinder die kommen.

Bilder vom geplanten Bauland schicke ich euch später. Da sind wir noch dabei Land zu besichtigen. Für ein Haus haben wir gedacht das die Familie die dort wohnen wird, an die 12 Kinder aufnehmen kann.

Übrigens, das Team hier in Dodoma besteht aus 3 Hauptamtlichen (Patrick, Mama Anna, und ich) wobei ich die einzige Ausländerin bin. Dann haben wir noch einige ehrenamtliche Helfer, Eliza, Luce, unsere Köchin Mama Happy.

Alles Gute und Gottes Segen.

Andrea Hellemann
Mitarbeiterin Safina (Dodoma)

